

Pressemitteilung

Anhaltend starke Cresemba[®] (Isavuconazol) Umsätze lösen USD 10 Mio. Meilensteinzahlung von Pfizer an Basilea aus

Basel, 09. Februar 2021

Basilea Pharmaceutica AG (SIX: BSLN) gab heute bekannt, dass die von Pfizer mit dem Antimykotikum Cresemba[®] (Isavuconazol) in Europa und Israel erzielten Umsätze die Schwelle überschritten haben, durch die eine Meilensteinzahlung an Basilea in Höhe von USD 10 Mio. ausgelöst wurde.

Basilea hat Anspruch auf Meilensteinzahlungen, wenn die kumulierten Cresemba-Umsätze von Pfizer in deren Lizenzgebieten bestimmte Schwellenwerte überschreiten. Pfizer vermarktet Cresemba derzeit in vielen europäischen Ländern, darunter Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Grossbritannien sowie in einer Reihe von Ländern im asiatisch-pazifischen Raum. Im Rahmen der Vereinbarung wurden in 2019 Umsatzmeilensteine in Höhe von insgesamt USD 12 Mio. ausgelöst sowie in 2020 regulatorische und kommerzielle Meilensteine in Höhe von rund USD 6 Mio.

David Veitch, Chief Executive Officer von Basilea, sagte: "Wir sind sehr erfreut, dass die anhaltend starke Umsatzentwicklung von Cresemba nun eine Meilensteinzahlung von Pfizer in Höhe von 10 Millionen US-Dollar ausgelöst hat. Dies bestätigt, dass Cresemba einen hohen medizinischen Bedarf adressiert, und wir freuen uns, dass Patienten in einer weltweit schnell wachsenden Zahl von Ländern Zugang zu diesem wichtigen Antimykotikum erhalten."

Im November 2017 hatten Basilea und Pfizer ihren für Europa (mit Ausnahme der nordischen Länder), Russland, die Türkei und Israel bestehenden Lizenzvertrag auf China, einschliesslich Hongkong und Macau, sowie 16 Länder im asiatisch-pazifischen Raum erweitert. Im Rahmen der Vereinbarung mit Pfizer hat Basilea derzeit noch Anspruch auf regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu rund 620 Mio. US-Dollar sowie auf umsatzbezogene Lizenzgebühren (Royalties) im Mittzehner-Prozentbereich.

Cresemba wird derzeit in rund 50 Ländern vermarktet, darunter in den USA, den meisten EU-Mitgliedsstaaten und weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas. Für den Zwölfmonatszeitraum bis Ende September 2020 beliefen sich die weltweiten „In-Market“-Umsätze von Cresemba auf USD 244 Mio. Das entspricht einem Wachstum von mehr als 28 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.¹

Über Cresemba (Isavuconazol)

Isavuconazol ist ein intravenös (i. v.) und oral verabreichbares Antimykotikum aus der Wirkstoffklasse der Azole, welches unter dem Handelsnamen Cresemba vermarktet wird. In den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Grossbritannien, Island, Liechtenstein und Norwegen ist Isavuconazol für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose zugelassen und für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit Mukormykose, für die Amphotericin B nicht angemessen ist.² Cresemba ist ausserdem in den USA und weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas zugelassen.³ In den USA, Europa und Australien hat der Wirkstoff Orphan-Drug-Status für die zugelassenen Indikationen. Basilea hat für Isavuconazol eine Reihe von Lizenz- und Vertriebspartnerschaften abgeschlossen. Diese umfassen die USA, Europa, China, Japan, Lateinamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und die Region Naher Osten und Nordafrika (MENA) sowie Kanada, Russland, die Türkei und Israel.

Über Basilea

Basilea Pharmaceutica AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit vermarkteten Produkten, das sich auf die Entwicklung von Medikamenten zur Lösung der medizinischen Herausforderungen in den Therapiebereichen Onkologie und Infektionskrankheiten fokussiert. Basilea hat zwei vermarktete Produkte im Portfolio und erforscht, entwickelt und vermarktet innovative Medikamente für Patienten, die an schweren und lebensbedrohlichen Krankheiten leiden. Basilea Pharmaceutica AG hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz, und ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (SIX: BSLN). Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Unternehmens-Website www.basilea.com.

Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dr. Peer Nils Schröder

Head of Corporate Communications & Investor Relations

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail media_relations@basilea.com
investor_relations@basilea.com

Diese Pressemitteilung ist unter www.basilea.com abrufbar.

Quellenangaben

1. IQVIA, September 2020. Angabe als gleitende, kumulierte „In-Market“-Umsätze der letzten zwölf Monate (engl. MAT) in um Währungsschwankungen korrigierten US-Dollar-Beträgen.
2. European Public Assessment Report (EPAR) Cresemba: <http://www.ema.europa.eu> [Zugriff am: 8. Februar 2021]
3. Der Zulassungsstatus sowie die zugelassenen Indikationen können von Land zu Land unterschiedlich sein.